

Schliche (un-begreifend)

Schliche (un-begreifend)

Schauernd die Schliche dachte sich:

KEIN SCHWEIN kommt jemals auf MICH?!

WAS – soll denn eine „Schliche“ sein?!

„Gnothi seauton“?! Ist das LATEIN?!

Ich erkenn mich selbst nicht mehr!

Leut, heut hat's die Schliche schwer ...

Bin ehdem SCHLEICHE ich gewesen?

Als SCHLICHE Schlange – am Verwesen?!

Dies Rumpelstilzchen, jenen Wicht,

Den kannte keine Sau – auch nicht!

Ach, wie gut, dass niemand weiß,

Dass ich SUSI SCHLICHE heiß?!

Zu Dionys, dem Tyrannen – SCHLICH?!

Mein schlechter Ex – wie ärgerlich ...

Dem kam der Schiller auf die Spur?

Der Dichter-Schwabe - mit Abitur ...

(Die Schliche hat sich schlicht geschlichen!

Ist schlichtweg unerkant entwichen ...)

[„Schliche“ sei ein KONJUNKTIV?!

Irgendetwas lief hier schief ...]

© axel..englert@gmail.om

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)